

## Sportartspezifische Ausbildung im Verein

Das wahrscheinlich wichtigste Betätigungsfeld zur guten Entwicklung und zum dauerhaften Bestand der Vereine ist der Ausbildungsbereich. Will man neue Mitglieder gewinnen und bestehende Mitglieder im Verein halten, so sind diverse Ausbildungsangebote in Verbindung mit qualifizierten Mitarbeitern unbedingt notwendig. Dabei sollte man als Club möglichst mehrere lizenzierte Ausbilder haben und nicht nur mit kommerziellen Surfschulen kooperieren.

### Als Surfclub hat man dabei folgende Möglichkeiten:

#### 1. Anfängerausbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene:

Zur Anfängerausbildung benötigen Sie zunächst mindestens einen ausgebildeten Vereinstrainer C Breitensport (früher **Fachübungsleiter** genannt) **Segeln/Surfen** (Lehrgangsangebote bei einigen Landes-Seglerverbänden und jährlich **spez. Seminare beim DSV**) oder einen **DSV-/VDS-Surflehrer**.

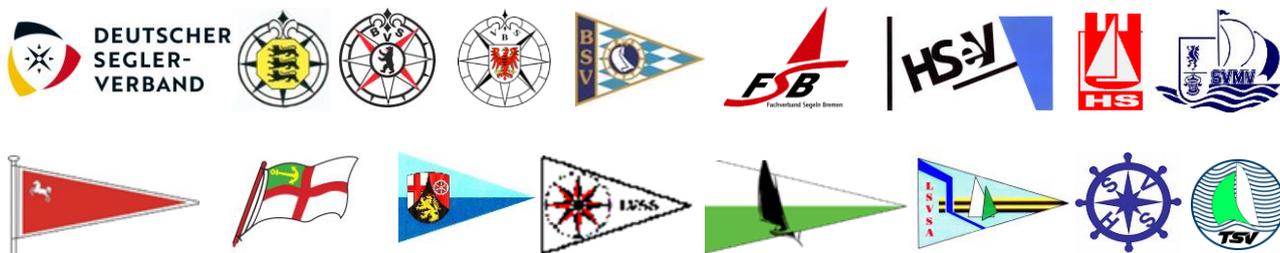
Da man auch als Club Gebühren für die Ausbildung verlangen kann und zudem die Möglichkeit besteht für die Trainingsstunden Zuschüsse zu bekommen, lassen sich hier schnell Interessenten für diesen Ausbildungsgang finden. Dabei sollte jeder Club darauf achten, möglichst alle Positionen mindestens doppelt zu besetzen. Die Kursgebühren können als Jahresbeiträge deklariert werden und die Teilnehmer sind dann automatisch für den Rest des Jahres Vereinsmitglied oder es werden normale Kursgebühren verlangt. Für 2-Tageskurse nehmen Clubs bis zu 150,- Euro ! Es gibt auch Vereine, die den Zeitvorteil gegenüber kommerziellen Schulen voll ausnutzen und den Kurs über mehrere Wochen anbieten (z.B. Theorie im Winter und Praxis im Sommer). Die Chance, dass die Quote der dauerhaft im Verein verbleibenden dadurch höher ist, ist sicher gegeben. Andererseits sind bei kompakten Kursen die Teilnehmerzahlen höher und man könnte dadurch vielleicht noch mehr Mitglieder für den Verein gewinnen.

Vereine mit lizenzierten Ausbildern können die **Grundscheinpakete (Ausbildungshefte "Surfen für Einsteiger"** mit DVD / sowie **Grundscheinfragebogen** und **Grundscheinformular**) beim DSV für ca. 6,10/Paket (zzgl. Versandkosten) schriftlich ([surfen@dsv.org](mailto:surfen@dsv.org)) anfordern. Die neuen Kindersurfhefte „**Surfen für Kids**“ (ca. 7-13 Jahre), gibt es für DSV-Vereine im Paket mit Fragebogen, Grundschein und Rucksack für 3,-. Sinnvoll wären dabei Bestellungen im 15er-Bundle (wegen der Verpackung), also 15 oder 30 Hefte.

Die Kinderpakete müssen von einem bei uns gemeldeten **Vorstandsmitglied auf Vereins-Geschäftspapier** bestellt werden (DSV, spezielle Segeldisziplinen, Gründungsstr. 18, 22309 Hamburg).

Für die ausbildenden Vereine und die Ausbilder haben wir kleine, wasserfeste Schulungskarteikarten erstellt, auf denen die einzelnen Unterrichtsabschnitte in Kurzform festgehalten sind. Diese Karten kann man sehr gut beim Unterricht mit Einsteigern einsetzen.

### Zur Verfügung gestellt von:



2. Die Hersteller bieten **vergünstigtes Windsurfmaterial** für Surfschulen an, z.T. auch für ausbildende Vereine mit Lizenzinhabern. Mal braucht man eine Gewerbeanmeldung für ein branchenspezifisches Unternehmen, mal reicht auch eine Anfrage als ausbildender Verein aus.

## **2. Fortgeschrittenenausbildung:**

Hier wäre Fahrtechniktraining möglich. Einfache Fortgeschrittenentechniken (z.B.: Beachstart, schnelle Wende, Halse, Trapezsurfen) sind in dem Erwachsenenheft enthalten.

Für F-Kurse auf kurzen Brettern bis zum Wasserstart haben wir die oben bereits erwähnten wasserfesten Karteikarten erstellt. Wer noch das Buch "Surfen für Aufsteiger" hat, kann dies verwenden. Es gibt aber auch genügend Bücher und Lehrvideos/-DVD zum Thema.

Zur Fortgeschrittenenausbildung gehört auch ein **Regattatraining**. Hier haben sich bekannte Surfer oder lizenzierte Trainer als Gast-Ausbilder bewährt. Auf Wunsch schicken wir gerne mögliche Referentenadressen. Nach einem Einstiegstraining mit einem prominenten Surfer, wäre ein regelmäßiges Training, z.B. wöchentlich, sinnvoll. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, daß sich dauerhafte und auch erfolgreiche Trainingsgruppen einrichten lassen, wenn sich jemand regelmäßig um die Gruppe kümmert.

Für Trainer gibt es spezielle Seminare (Trainer C- (Vereinsebene), B- (Landesebene) und A (Bundesebene) sowie z.B. spezielle Ausbildungen für Funboardwettbewerbe oder Foilen). Etwas Regattaerfahrung ist dabei von Vorteil und in den höheren Trainerstufen auch gefordert.

## **3. Wettfahrleiter- und Schiedsrichterausbildung:**

Mehrere Landes-Seglerverbände bieten inzwischen Wettfahrleiter- und Schiedsrichterausbildungen an. Natürlich können Sie auch vereinsintern Ihre Regattacrew schulen.

## **4. Zusatzbaustein Ausbilder Landsegeln oder Kitesurfen:**

Lizenzierte Ausbilder können nach Absolvierung des Pilotenscheines, mit einem Zusatzseminar die Ausbildungsberechtigung für das Landsegeln mit kleinen Landseglern (und Strandseglern) erhalten.

Für das Kitesurfen bieten wir inzwischen für Vereinsausbilder entsprechende DSV-Kitelehrer und -Trainerseminare an, auch DSV-Vereins-Trainer-C-Leistungssport (= Wettkampfsport).

Hamburg, den 15.6.2020, BH*i*

Zur Verfügung gestellt von:

